

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 14

Artikel: Eines Tages...
Autor: Weigel, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-510262>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans Weigel:

Eines Tages...

... beschlossen die jungen Leute, ohne daß sie sich miteinander verabredet hatten, daß sie, um sich von ihren Eltern zu unterscheiden, kurze Haare, keine Bärte und keine Koteletts mehr tragen wollten,

... beschlossen die jungen Lyriker, ohne daß sie sich miteinander verabredet hatten, um sich von den arrivierten «Konkreten» und «Abstrakten» zu unterscheiden, nicht mehr spielerisch-assoziative, sondern verständliche, metrisch gebundene, gereimte Texte zu schreiben,

... entdeckten die jungen Maler, ohne daß sie sich miteinander verabredet hatten, den Gegenstand,

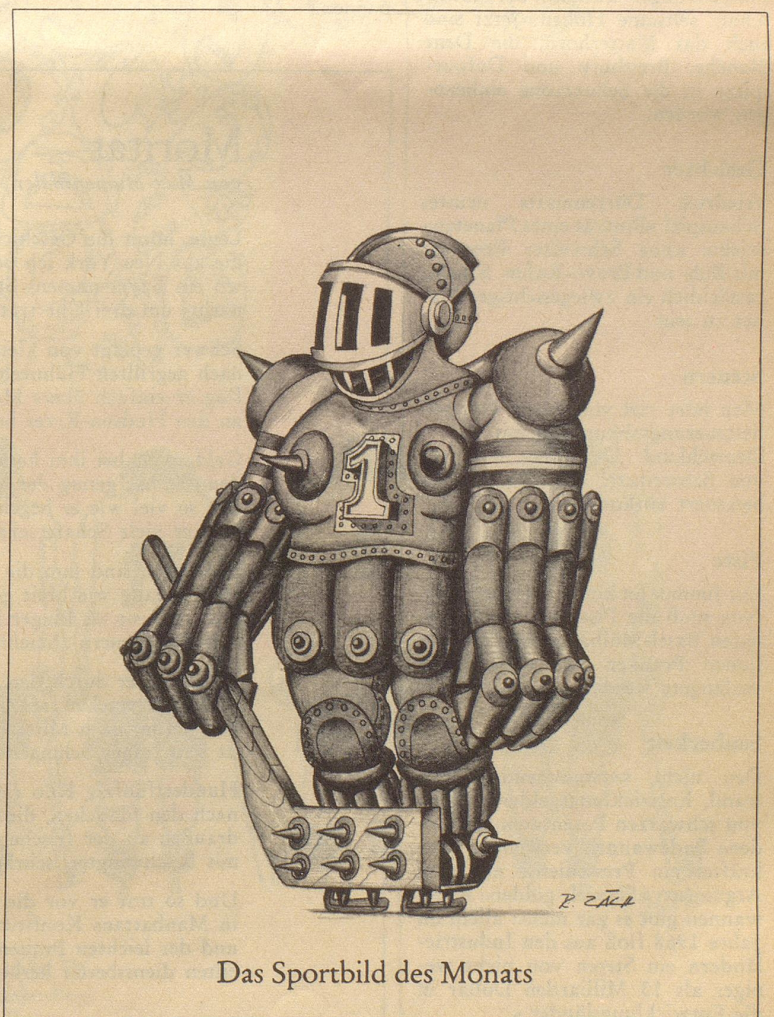
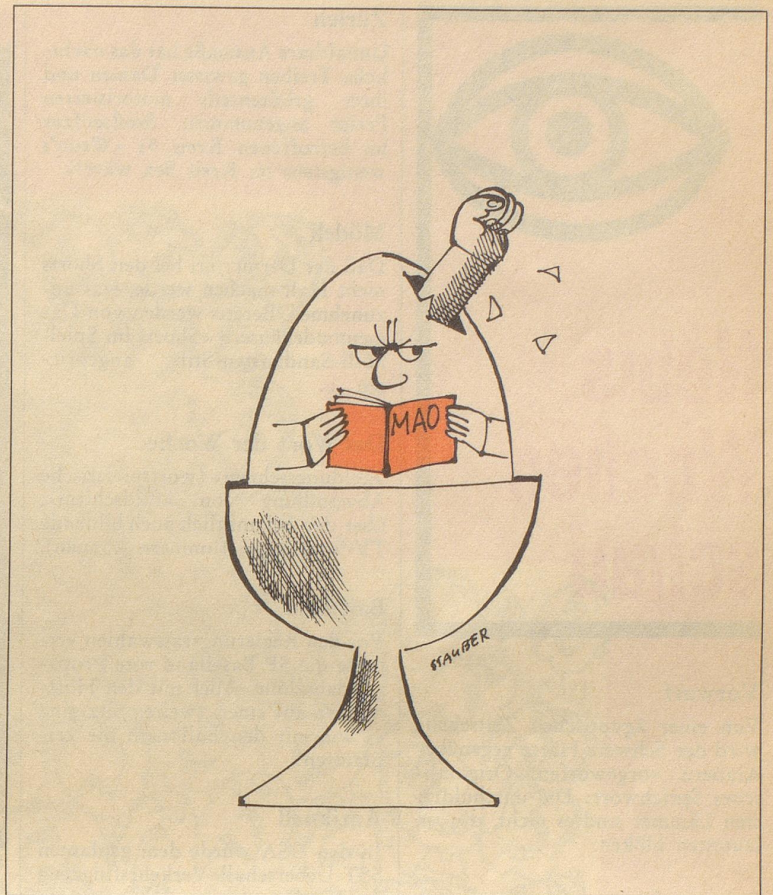
... fanden die Söhne und Töchter linker Akademiker, ohne daß sie sich miteinander verabredet hatten, daß der Marxismus in allen seinen Varianten ein «alter Hut» sei und demonstrierten im Namen der «Neuen Bürgerlichkeit» gegen die alten Linken,

... inszenierten junge Regisseure, ohne daß sie sich miteinander verabredet hatten, die klassischen Stücke und Opern, um Publikum und Presse zu schockieren, in realistischen Dekorationen genau nach den Anweisungen und dem Wortlaut der Originale,

... sattelten die Erzeuger und Verkäufer pornographischer Bilder und Texte, ohne daß sie sich miteinander verabredet hatten, um und suchten sich andere Berufe, da die Käufer, ohne daß sie sich miteinander verabredet hatten, das Interesse an der Pornographie verloren hatten,

... entdeckten die Mitglieder der Kommunen, ohne daß sie sich miteinander verabredet hatten, daß feste Verhältnisse oder Ehen das kleinere Uebel seien, und verließen die Kommunen ...

... als die Glattrasierten und Kurzhaarigen schon halbwüchsige Kinder hatten, beschlossen die jungen Leute, ohne daß sie sich miteinander verabredet hatten, um sich von ihren Eltern zu unterscheiden, sich lange Haare, Bärte und Koteletts wachsen zu lassen.



Das Sportbild des Monats